

«KFirma\_1»  
«KFirma\_2»  
«Anrede\_Adressfeld»  
«Titel\_Vorname» «KName»  
«co»  
«Abteilung\_Ansprechpartner»  
«Strasse1»  
«KPLZOrt»  
«KLand»

**Bitte beachten Sie unsere  
neue Anschrift:  
Brodschragen 3-5  
20457 Hamburg**

Hamburg, 02. November 2015  
Anleger-Nr.: «Anleger\_Nr»

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG / MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG (FLUSSFAHRT '11)  
Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2015 im schriftlichen Verfahren**

«KBriefanrede»,

von dem geschäftsführenden Kommanditisten der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG wurden wir beauftragt, gemäß § 9 der Gesellschaftsverträge die Gesellschafterversammlungen gemeinschaftlich im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

Beiliegend erhalten Sie folgende Unterlagen zur gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung 2015:

Gemeinsame Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014  
Jahresabschlüsse zum 31.12.2014

Außerdem finden Sie beigelegt einen gemeinsamen Stimmzettel für beide Gesellschaften.

Wir möchten Sie bitten, den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **04.12.2015** (Datum des Eingangsstempels) per Post, Telefax oder E-Mail an uns zurückzusenden. **Bitte beachten Sie, dass der Stimmzettel aus zwei Seiten besteht und auf der Seite 2 von Ihnen zu unterzeichnen ist.**

Für eine wirksame Stimmabgabe ist es notwendig, dass Ihr Stimmzettel bis zum 04.12.2015 bei uns eingeht (§ 9 Ziff. 2 der Gesellschaftsverträge).

In diesem Zusammenhang möchten wir auf Ihr Recht hinweisen, dass Sie dieser Art der Beschlussfassung widersprechen können. Gemäß § 9 Ziff. 5 der Gesellschaftsverträge ist die Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, wenn nicht mindestens 25% des stimmberechtigten Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Absendung der Ankündigung widersprechen.

Sofern wir von Ihnen keine fristgerechte Weisung über Zustimmung, Ablehnung oder Enthaltung zu den jeweiligen Tagesordnungspunkten erhalten, werden wir uns mit den entsprechenden Stimmen enthalten (§ 3 Ziff. 3 Treuhand- und Verwaltungsvertrag).

Nach Fristende werden wir Sie selbstverständlich schnellstmöglich über das Ergebnis der Abstimmungen informieren.

Abschließend erlauben wir uns den Hinweis, dass der Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014 mit dem Beirat der Gesellschaften abgestimmt wurde und dieser mit den Ausführungen ausdrücklich einverstanden ist.

Für Ihre Teilnahme an dieser Beschlussfassung möchten wir uns bereits im Voraus bedanken. Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH

Stephanie Brumberg

Jan Bolzen

Anlagen

Stimmzettel (2 Seiten)  
Geschäftsbericht

## Stimmzettel

**BITTE ZURÜCK AN:**

HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Brodschangen 3-5  
20457 Hamburg  
Fax: 040 / 34 84 2 – 299  
E-Mail: info@treuhandlung.de

**FRISTENDE:**  
**04. Dezember 2015**  
(Datum des Eingangsstempels)

### FLUSSFAHRT '11

Gemeinsame ordentliche Gesellschafterversammlung 2014

der

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2014**

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

**2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014**

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

**3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**

Abstimmung für die MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

**WEITER AUF SEITE 2**

«KFirma\_1»«KFirma\_2»«Titel»«Vorname» «Name» («Anleger\_Nr»), EUR «Zeichnungsbetrag\_»

**4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

**5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014**

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

---

**6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015**

Abstimmung für die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

Abstimmung für die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Zustimmung  Ablehnung  Enthaltung

.....  
Ort, Datum

.....  
Unterschrift

Bitte beachten Sie, dass Sie bei den einzelnen Tagesordnungspunkten nicht für beide Gesellschaften einheitlich abstimmen müssen, sondern dass Sie Ihre Stimmen bei der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG und der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG auch jeweils unterschiedlich abgeben können!

# FLUSSFAHRT '11

MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG  
MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG



Ihre Unterlagen für die Gesellschafterversammlung 2015

## "Flussfahrt '11"

MS "Amadagio" GmbH & Co. KG und MS "Amalegro" GmbH & Co. KG

Schiffstyp:	Passagier-Flussschiffe (4-Sterne-Plus / 5-Sterne-Segment)
Schiffsname (Baujahr):	Amadagio (2006) Amalegro (2007)
Kabinenanzahl je Schiff:	75 Passagierkabinen
Passagiere je Schiff:	150
Länge/Breite/Tiefgang:	110 m / 11,40 m / ca. 1,45 m bis 1,85 m
Geschwindigkeit:	23 km/h
Geschäftsführung:	Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt '11 mbH Brodschranken 3-5, 20457 Hamburg Geschäftsführer: Helge Grammerstorf, Helge Janßen
Charterer:	Amadagio GmbH Amalegro GmbH Uferstraße 90, CH-4057 Basel
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Brodschranken 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-0 Fax: 040 / 34 84 2-2 98 info@seehandlung.de
Treuhandgesellschaft:	HT Hamburgische Treuhandlung GmbH Brodschranken 3-5, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 34 84 2-2 33 Fax: 040 / 34 84 2-2 99 info@treuhandlung.de
Beirat:	Alexander Baumgartner c/o GAH - Geldanlagehaus GmbH & Co. KG Im Schloßpark Gern 1, 84307 Eggenfelden Tel.: 0 87 21 / 96 98 17 ab@geldanlagehaus.de  Peter Bretzger Carl-Zeiss-Str. 40, 89518 Heidenheim Tel.: 07324 / 30 36 bretzger-rechtsanwaelte@eurojuris.de  Hannes Thiede c/o F. Laeisz GmbH Trostbrücke 1, 20457 Hamburg Tel.: 040 / 36 80 80 thiede@laeisz.de

# Gesellschafterversammlung 2015

## **„Flussfahrt ´11“**

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG**

**MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Jahresabschluss der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG

Jahresabschluss der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG

# Tagesordnung

der gemeinsamen ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG**

und

**MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung der Jahresabschlüsse 2014
2. Entlastung des geschäftsführenden Kommanditisten für die Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2014
3. Entlastung des persönlich haftenden Gesellschafters für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
4. Entlastung des Beirates für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
5. Entlastung der Treuhandgesellschaft für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2014
6. Wahl der CERTIS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2015



# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2014

## 1 Kurzer Überblick über das Geschäftsjahr 2014

Die „Amadagio“ und „Amalegro“ fuhren im Berichtsjahr weiterhin in Bareboat-Beschäftigung beim Charterer Amadagio GmbH bzw. Amalegro GmbH, beide mit Sitz in Basel. Die jährlichen Charterraten werden zu 65% in Schweizer Franken und zu 35% in Euro geleistet. Der Charterer hat die ihm gemäß den Charterverträgen zustehenden Optionen zur Verlängerung der Beschäftigungen um weitere 36 Monate nicht erklärt. Die Charterverträge enden daher am 31.12.2016.

Die Darlehen beider Gesellschaften valutieren ausschließlich in Schweizer Franken. Die Zins- und Tilgungsleistungen beider Gesellschaften wurden wie vereinbart erbracht. Der Darlehensstand zum 31.12.2014 betrug bei der „Amadagio“ TCHF 9.358 und bei der „Amalegro“ TCHF 9.361.

Im Berichtsjahr 2014 wurde aufgrund der unklaren Beschäftigungssituation des Schiffes ab 2017 keine Auszahlung an die Gesellschafter geleistet.

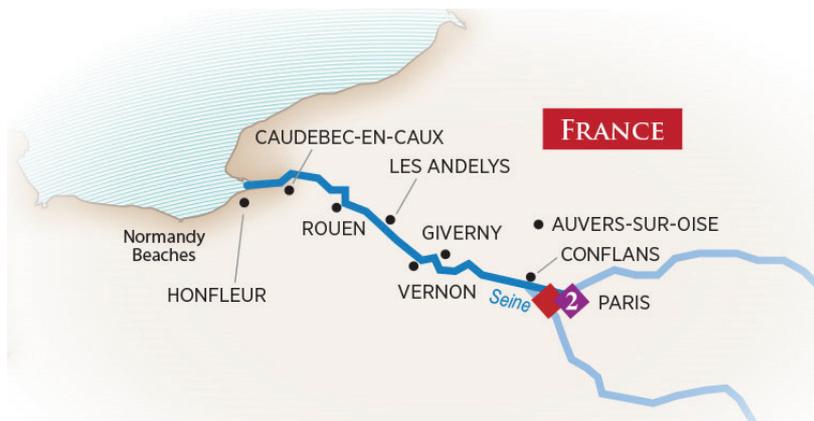
Das **steuerpflichtige Ergebnis 2014** beträgt sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich **9,07%**.

## 2 Einsatz und Betrieb der Schiffe

Beide Schiffe starteten Ende März in die Kreuzfahrtsaison 2014 und beendeten diese Anfang Dezember. Die Schiffe verrichteten ihren Dienst ausschließlich in Frankreich. Während die „Amadagio“ auf der Rhône im Einsatz war, befuhr die „Amalegro“ die Seine.



Reiseroute „Amadagio“ / Quelle: AMAWaterways



Reiseroute „Amalegro“ / Quelle: AMAWaterways

Die Charterer hatten im Rahmen der Bareboat-Beschäftigungen sämtliche laufende Kosten wie bspw. Hotel- und Cateringkosten, Personalkosten, Hafenkosten, Instandhaltungskosten, Treibstoff und Versicherungsprämien zu tragen.

Die beiden Schiffe sind im Schiffsregister des Amtsgerichts Hamburg eingetragen und führen die deutsche Flagge.

Die Schiffe sind sowohl gegen Kasko-Risiken (Versicherungssumme von EUR 13,5 Mio. pro Gesellschaft) als auch gegen Haftpflichtrisiken (USD 1 Mrd. pro Gesellschaft) bei namhaften Gesellschaften versichert. Es besteht darüber hinaus eine Interessenversicherung mit einer Versicherungssumme von CHF 1,25 Mio. pro Gesellschaft.

### 3 Marktsituation

Der Flusskreuzfahrtmarkt zeichnet sich erneut durch eine besondere Dynamik aus. Nach wie vor werden die Zukunftserwartungen auf globaler Ebene positiv eingeschätzt.

Der deutsche Flusskreuzfahrtmarkt ist insgesamt gesehen über die letzten 10 Jahre stark gewachsen. Während 2003 noch 275.000 Gäste eine Flusskreuzfahrt unternahmen, stieg diese Zahl im Jahr 2014 auf 415.858 Gäste. Dies entspricht einem Marktwachstum von 51% seit 2003. Auch das internationale Passagieraufkommen im europäischen Fahrtgebiet wuchs um 29,2% und sprang somit erstmalig über die 1-Millionen-Marke auf insgesamt 1,10 Millionen Passagiere.

Es zeigt sich deutlich, dass nach Quellmärkten differenziert werden muss. Während die englischsprachigen Aufkommensmärkte, insbesondere der nordamerikanische und der australisch-neuseeländische Markt neben hohen Zuwachsraten auch attraktive Margen aufweisen, bewegen sich die deutschen Veranstalter in einem herausfordernden Umfeld, in welchem einem Mengenzuwachs ein Rückgang der erzielten Reiseerlöse gegenüber stehen.

Außerdem führte ein Streik des VNF in Frankreich in den Sommermonaten zu Einschränkungen bei Reisen auf französischen Flüssen.

Auch die politische Lage in der Ukraine und Russland wirkte sich negativ auf die Flusskreuzfahrt aus. Die Anbieter waren gezwungen, geplante Routen zu ändern, oder Reisen komplett einzustellen.

Dennoch hat der deutsche Quellmarkt in 2014 erstmals seit Jahren wieder gesamthaft zugelegt, indem die Anzahl der Passagiere um 2,3% zunahm. Bereinigt um die geopolitischen Einflüsse durch Krisen in Nordafrika (Nil) sowie der Ostukraine und Russland (Wolga, Dnepr) betrug das Wachstum an Passagieren auf den Westeuropäischen Flüssen ca. 16,5%. Gleichzeitig ging allerdings die Anzahl der Übernachtungen um 1,1% zurück, was gesamthaft zu einer Abnahme der Ticketerlöse um 5% führte.

Das Wachstum des nordamerikanischen Marktes betrug in derselben Zeit 71,1%, was den US-Kanadischen Aufkommensmarkt für das westeuropäische Einsatzgebiet mit einem Anteil von 31,8% nach dem deutschen Quellmarkt (34,7%) zur Nummer zwei macht – mit steigender Tendenz.

Dafür spricht auch das weitere Flottenwachstum insbesondere bei US Reedern. In 2014 wurden 30 neue Flusskreuzfahrtschiffe mit 4.880 Betten in Dienst gestellt. Für 2015 sind bereits weitere sechs Schiffe mit 433 Betten bestellt – weitere Bestellungen werden erwartet.

Der Marktführer, Viking River Cruises, hat im Zeitraum 2012 bis 2015 47 Neubauten bei der deutschen Neptun-Werft geordert. Die Schiffe werden ausschließlich in Europa eingesetzt aber auf den englischsprachigen Märkten vermarktet.

Flusskreuzfahrten auf dem Rhein und der Donau gehören weiterhin zu den meistgebuchten Reisen. Mit 30,4% bzw. 40,9% fanden im vergangenen Jahr knapp zwei Drittel der Flusskreuzfahrten auf diesen Flüssen statt. Flusskreuzfahrten richten sich hauptsächlich an Kulturinteressierte, zwischen 40 und 70 Jahren. Das Durchschnittsalter betrug im vergangenen Jahr ca. 58 Jahre.

Für einige deutsche Marktteilnehmer hat sich die wirtschaftliche Situation aufgrund interner Entwicklungen und angesichts eines harten Wettbewerbs, welcher weitgehend über Preisaktionen geführt wird, dramatisch verschärft. Dieses führte in 2015 zur Insolvenz des Anbieters Nicko Cruises (früher Nicko Tours). Nicko Cruises beschäftigte zum Zeitpunkt der Insolvenz insgesamt 32 Schiffe, welche teilweise gechartert waren oder sich im Eigentum von Schwestergesellschaften befanden.

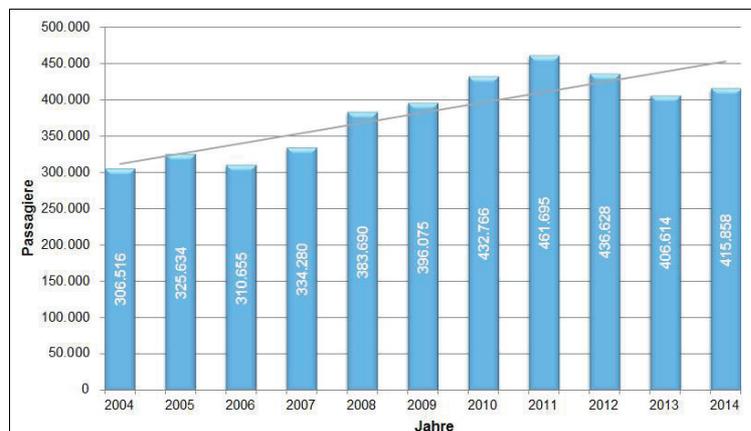
Inzwischen konnte mit Hilfe eines externen Investors eine Lösung durch Neugründung einer Nachfolgesellschaft gefunden werden. Dieses ging aber mit einer Verkleinerung und Umstrukturierung der Flotte einher. Etwa zehn der ehemaligen „Nicko Schiffe“ wurden frei und kamen zeitgleich auf den Markt. Ein negativer Einfluss auf Charraten und Schiffswerte war zu beobachten. Ob dieser Effekt zeitlich begrenzt bleibt, ist abzuwarten.

Flusskreuzfahrten in Europa bleiben auch in Zukunft eine attraktive Urlaubsoption für Gäste, welche auf bequeme und komfortable Weise eine Reise zu den Sehenswürdigkeiten und kulturellen Highlights unternehmen möchten. Dies gilt insbesondere auch für überseeische Kunden.

Im internationalen Vergleich blieb der deutsche Quellmarkt im Jahr 2014 mit 34,7% zwar weiterhin der größte Absatzmarkt für Flussreisen. Doch die USA/Kanada liegen bereits auf der zweiten Position mit einem Marktanteil von 31,8 % gefolgt von Großbritannien und Frankreich mit 12,8 % bzw. 10,9 %. Es wird davon ausgegangen, dass bei einem gesamthaft moderaten Wachstum ein weiterer Zuwachs des Passagieraufkommens insbesondere aus den englischsprachigen Überseemärkten zu erwarten sein wird. Der US/kanadische Markt wird zum größten Aufkommensmarkt für Flusskreuzfahrten im westeuropäischen Einsatzgebiet aufsteigen.

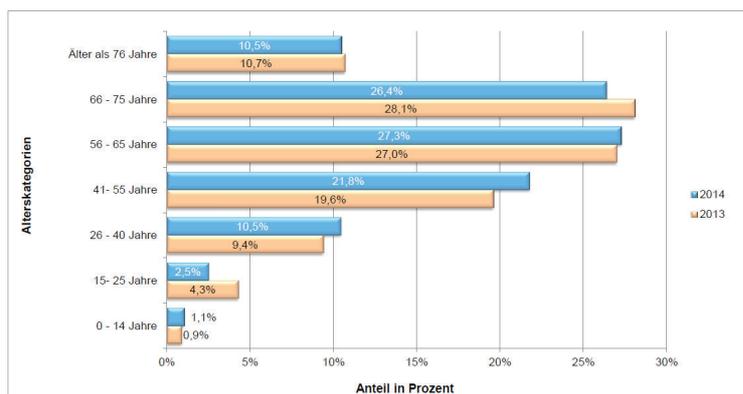
## Grafiken

### 1. In Deutschland verkaufte Flusskreuzfahrten – weltweite Fahrtgebiete – 2004 bis 2014



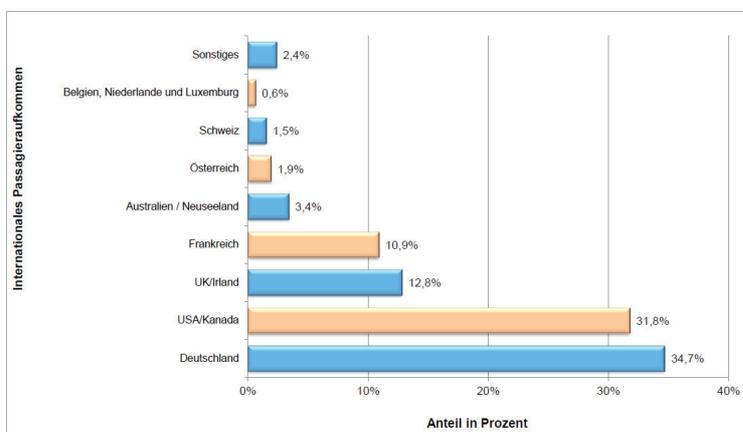
(Quelle für die Angaben der Jahre 2004 bis 2012: DRV, 2013 bis 2014: IG RiverCruise)

## 2. Verteilung der Passagiere aus dem deutschen Quellmarkt – weltweite Fahrtgebiete – nach Lebensalter – 2014 zu 2013



(Quelle: IG RiverCruise)

## 3. Passagieraufkommen – europäisches Fahrtgebiet – internationaler Quellmarkt – 2014



(Quelle: IG RiverCruise)

## 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus den Bilanzen zum 31.12.2014 (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe	
<b>Vermögen</b>				
Anlagevermögen	8.105	8.105	16.210	87,6%
Flüssige Mittel	1.105	1.148	2.253	12,2%
Übrige Aktiva	21	21	42	0,2%
	<b>9.231</b>	<b>9.274</b>	<b>18.505</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>				
Eigenkapital	1.028	1.069	2.097	11,3%
Langfristige Verbindlichkeiten	7.783	7.784	15.567	84,1%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	420	421	841	4,5%
	<b>9.231</b>	<b>9.274</b>	<b>18.505</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet den Buchwert des jeweiligen Schiffes, der sich aus den Anschaffungskosten abzüglich der planmäßigen linearen Abschreibung ergibt.

Bei den **flüssigen Mitteln** handelt es sich um Bankguthaben. Der hohe Betrag ist u.a. zurückzuführen auf die in 2014 nicht geleistete Auszahlung aufgrund der unklaren Beschäftigungssituation ab 2017 sowie die im Zusammenhang mit der CHF-Problematik mit der Bank vereinbarte Liquiditätsreserve.

In den **übrigen Aktiva** sind insbesondere Umsatzsteuerforderungen (TEUR 34) enthalten.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (TEUR 86) sowie Rechnungsabgrenzungsposten für bereits erhaltene Charterraten (TEUR 734).

Bei den **langfristigen Verbindlichkeiten** handelt es sich um die Schiffshypothekendarlehen. Diese valutieren zum 31.12.2014 bei der „Amadagio“ mit TCHF 9.358 und bei der „Amalegro“ mit TCHF 9.361.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gemäß Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2014 zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	<b>Amadagio</b>	<b>Amalegro</b>	<b>Summe Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
Einnahmen aus lfd. Beschäftigung	1.454	1.454	2.908	2.780	128
<b>Erträge</b>	<b>1.454</b>	<b>1.454</b>	<b>2.908</b>	<b>2.780</b>	<b>128</b>
Zinsen für Fremdfinanzierung	-382	-379	-761	-731	-30
lfd. Verwaltung, Treuhandschaft	-121	-121	-242	-255	13
Kursergebnis	-153	-152	-305	0	-305
Abschreibung	-640	-640	-1.280	-1.279	-1
<b>Aufwendungen</b>	<b>-1.296</b>	<b>-1.292</b>	<b>-2.588</b>	<b>-2.265</b>	<b>-323</b>
<b>Jahresergebnis (Handelsbilanz)</b>	<b>158</b>	<b>162</b>	<b>320</b>	<b>515</b>	<b>-195</b>

Die **Einnahmen** aus den laufenden Beschäftigungen liegen ca. TEUR 128 über Prospektniveau, was auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR/CHF-Kurs von 1,2184 (Prospekt EUR/CHF 1,30) zurückzuführen ist.

Die Zinsen für die **Fremdfinanzierung** liegen um ca. TEUR 30 über dem Prospektansatz, was weit überwiegend ebenfalls auf den gegenüber Prospekt stärkeren EUR/CHF-Kurs zurückzuführen ist.

Das **Kursergebnis** resultiert im Wesentlichen aus der Stichtagsbewertung der Fremdwährungsverbindlichkeiten. Es handelt sich bei diesem Posten um eine handelsrechtlich erforderliche Aufwandsbuchung, die nicht liquiditätswirksam ist.

Das **Jahresergebnis** liegt mit TEUR 320 um TEUR 195 unter dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen kursbedingt.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses gemäß Nachtrag mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild (Angaben in TEUR):

	<b>Amadagio</b>	<b>Amalegro</b>	<b>Summe Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
<b>Jahresergebnis (Handelsbilanz)</b>	<b>158</b>	<b>162</b>	<b>320</b>	<b>515</b>	<b>-195</b>
+ Abschreibung	640	640	1.280	1.279	1
+ Kursergebnis	153	152	305	0	305
<b>laufender Cash-Flow</b>	<b>951</b>	<b>954</b>	<b>1.905</b>	<b>1.794</b>	<b>111</b>
- Tilgung Darlehen	-498	-499	-997	-918	-79
+ Kursdifferenz	8	8	16	0	16
- Auszahlungen Gesellschafter	-1	-1	-2	-858	856
in % vom nom. Kapital	0,0%	0,0%	0,0%	9,0%	-9,0%
<b>Liquidität laufendes Jahr</b>	<b>460</b>	<b>462</b>	<b>922</b>	<b>18</b>	<b>904</b>
+ Liquidität zum 31.12.2013	246	286	532	391	141
<b>Liquiditätsergebnis zum 31.12.2014</b>	<b>706</b>	<b>748</b>	<b>1.454</b>	<b>409</b>	<b>1.045</b>

Der laufende **Cash-flow** liegt mit TEUR 1.905 um TEUR 111 über dem Prospektansatz.

Die **Tilgungen** auf die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften wurden im Berichtsjahr 2014 vertragsgemäß erbracht. Die Abweichung von TEUR 79 resultiert aus dem gegenüber Prospekt schwächeren EUR/CHF 1,2024, der für die Stichtagsbewertung herangezogen wurde.

Das **Liquiditätsergebnis** des Jahres 2014 liegt mit TEUR 1.454 um TEUR 1.045 über dem Prospektansatz. Dies ist im Wesentlichen auf die nicht erfolgte Auszahlung sowie das nicht liquiditätswirksame Kursergebnis zurückzuführen.

Im Berichtsjahr 2014 wurde keine **Auszahlung** an die Gesellschafter geleistet.

Die seit Auflegung des Fonds geleisteten Auszahlungen stellen sich wie folgt dar:

<b>Jahr</b>	<b>Ist</b>	<b>Prospekt</b>	<b>Abweichung</b>
2011	9,00%	9,00%	0,00%
2012	9,00%	9,00%	0,00%
2013	9,00%	9,00%	0,00%
2014	0,00%	9,00%	-9,00%
<b>Summe</b>	<b>27,00%</b>	<b>36,00%</b>	<b>-9,00%</b>

Der guten Ordnung halber ist auf Folgendes hinzuweisen: Wie in dem Emissionsprospekt dargestellt, erfolgen Auszahlungen über einen längeren Zeitraum aus Liquiditätsüberschüssen der Gesellschaft, die keinen handelsrechtlichen Gewinn darstellen und gem. §§ 171, 172 HGB als Einlagenrückzahlung gelten. Sollte die Gesellschaft in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten, könnten derartige Auszahlungen grundsätzlich zurückgefordert werden.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaften werden beim Finanzamt Hamburg-Mitte unter den Steuernummern 48/682/00567 („Amadagio“) bzw. 48/682/01679 („Amalegro“) geführt.

Die Gesellschaften vermieten ihre Flusskreuzfahrtschiffe unausgerüstet und erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung. Sowohl die an der Gesellschaft unmittelbar beteiligten Kommanditisten als auch die Treugeber erzielen nach § 21 Abs. 1 Nr. 1 EStG Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung, sofern die Anteile im Privatvermögen gehalten werden. Gesellschafter, die ihre Kommanditanteile im Betriebsvermögen halten, erzielen Einkünfte aus Gewerbebetrieb nach § 15 Abs. 1 Satz 1 EStG.

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Angaben in TEUR):

	Amadagio	Amalegro	Summe Ist	Prospekt	Abweichung
<b>Tranche 2010</b>					
Steuerliches Ergebnis Anleger 2014	65	66	131	57	74
+/- Korrektur §§ 2a, 15a, 15b EStG	0	0	0	0	0
<b>Steuerpflichtiges Ergebnis</b>	<b>65</b>	<b>66</b>	<b>131</b>	<b>57</b>	<b>74</b>
<b>in % des nom. Kapitals</b>	<b>9,00%</b>	<b>9,13%</b>	<b>9,07%</b>	<b>3,95%</b>	<b>5,12%</b>
<b>Tranche 2011</b>					
Steuerliches Ergebnis Anleger 2014	349	354	703	306	397
+/- Korrektur §§ 2a, 15a, 15b EStG	0	0	0	0	0
<b>Steuerpflichtiges Ergebnis</b>	<b>349</b>	<b>354</b>	<b>703</b>	<b>306</b>	<b>397</b>
<b>in % des nom. Kapitals</b>	<b>9,00%</b>	<b>9,13%</b>	<b>9,07%</b>	<b>3,95%</b>	<b>5,12%</b>

Das **steuerpflichtige Ergebnis** für das Jahr **2014** wird sowohl für die im Jahr 2010 als auch im Jahr 2011 beigetretenen Gesellschafter voraussichtlich rd. **9,07%** betragen.

Individuelle Sondereinnahmen und Sonderwerbungskosten sind in diesem Betrag noch nicht berücksichtigt.

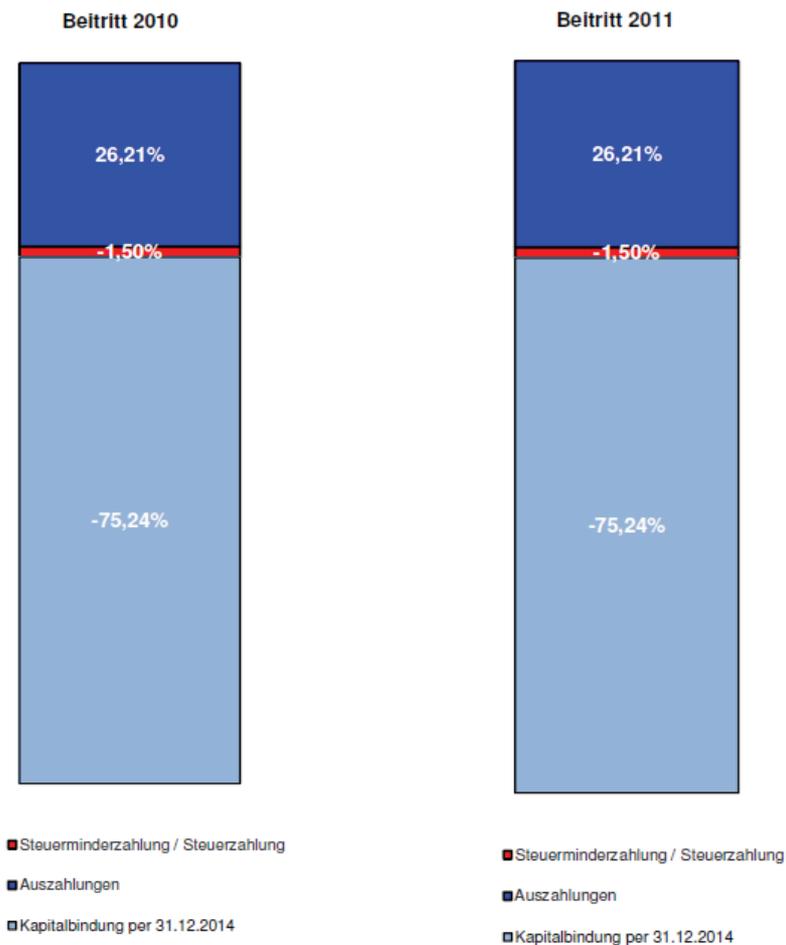
## 8 Kapitalbindung einer Musterbeteiligung

Die Kapitalbindung einer Musterbeteiligung in Höhe von EUR 100.000 zum 31. Dezember 2014 stellt sich folgendermaßen dar:

	in %	EUR
<b>Beitritt 2010</b>		
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	7,35%	7.566
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-8,84%	-9.109
Auszahlungen	26,21%	27.000
*Innocent Owners Insurance	0,05%	50
<b>Kapitalbindung per 31.12.2014</b>	<b>-75,24%</b>	<b>-77.493</b>

	in %	EUR
<b>Beitritt 2011</b>		
Pflichteinlage	-100,00%	-103.000
Steuererminderzahlungen durch Verlustzuweisungen	2,91%	2.999
Steuerzahlungen auf lfd. Gewinne	-4,41%	-4.542
Auszahlungen	26,21%	27.000
*Innocent Owners Insurance	0,05%	50
<b>Kapitalbindung per 31.12.2014</b>	<b>-75,24%</b>	<b>-77.493</b>

\*Aufgrund des geringen Wertes wurde die Innocent Owners Versicherung in der grafischen Darstellung nicht berücksichtigt.



## 9 Das Geschäftsjahr 2015 und Ausblick auf 2016

Beide Schiffe starteten Ende März in die Kreuzfahrtsaison 2015 und werden diese Ende November bzw. Anfang Dezember beenden. Die Schiffe verrichten ihren Dienst weiterhin ausschließlich in Frankreich. Während die „Amadagio“ auf der Rhône im Einsatz ist, befährt die „Amalegro“ die Seine. Der Betrieb verlief bei beiden Schiffen bisher ohne nennenswerte Vorkommnisse.

Da der Charterer die ihm gemäß den Charterverträgen zustehenden Optionen zur Verlängerung der Beschäftigungen um weitere 36 Monate nicht erklärt hat, enden die Charterverträge am 31.12.2016. Die Möglichkeiten für eine Anschlussbeschäftigung werden eingehend geprüft. Hierzu ist die Geschäftsführung mit geeigneten und namhaften Reiseanbietern in Europa und Übersee in Kontakt getreten. Es zeichnet sich ab, dass die Qualität der Schiffe durchaus gesehen und auch gewürdigt wird, sich auf der anderen Seite aber auch das durch die Nicko Insolvenz kurzfristig entstandene Überangebot an Flusskreuzfahrtschiffen auswirkt. Wir beabsichtigen die weitere Beschäftigung ab 2017 in den kommenden Wochen zu vereinbaren.

Die Schiffshypothekendarlehen beider Gesellschaften sind jeweils in zwei Tranchen mit unterschiedlicher Zinsbindung gesplittet. Während die Zinsbindung der größeren Tranchen noch bis 2019 läuft, lief die Zinsbindung der kleineren Tranchen im März 2015 aus und wurde anschließend jeweils um weitere sechs Monate zu einem Zinssatz von 2,76% verlängert. Im September erfolgte eine erneute Prolongation der kleineren Tranchen um weitere drei Monate zu einem Zinssatz von 2,72%.

Der Kapitaldienst wird durch beide Gesellschaften bisher plangemäß erfüllt.

Mit Schreiben vom 22.01.2015 und 17.03.2015 hatten wir darüber informiert, dass die Stärke des Schweizer Franken (CHF) gegenüber dem Euro zu einer Verletzung einzelner Klauseln der Kreditverträge im Zusammenhang mit der Darlehensbewertung führte. Aus Sicht der Bank führt der gegenüber dem Euro deutlich stärkere Schweizer Franken zu einem verminderten, dem Darlehen gegenüberstehenden Schiffswert oder -bei anderer Sicht- zu einem erhöhten, dem Schiffswert gegenüberstehenden Darlehen. Entsprechend führt eine außerplanmäßige Tilgung des Darlehens zu einer Verringerung des eingetretenen Effekts.

Daher haben die Gesellschaften in Abstimmung mit der Bank im März 2015 Sondertilgungen i.H.v. jeweils TCHF 400 geleistet. Die Bank hat dabei auf die Erhebung einer Vorfälligkeitsentschädigung verzichtet. Des Weiteren wurde mit der Bank die Vereinbarung getroffen, dass jede Gesellschaft zunächst eine Liquiditätsreserve in Höhe von TEUR 500 als Sicherheit vorhält.

Die grundsätzliche, derzeitige Schwäche des EURO gegenüber dem Schweizer Franken, in dem die Gesellschaften vollständig verschuldet sind, könnte auch zukünftig mit einzelnen Klauseln der Kreditverträge kollidieren. Die Entwicklung dieses Kurses wird daher genau zu beobachten sein, möglicherweise gebietet die kaufmännische Vorsicht, in einem der kommenden Jahre die Liquidität der Gesellschaften weiterhin statt für Auszahlungen zu Gunsten von Sondertilgungen und damit für eine frühere Entschuldung der Schiffe zu verwenden.

Die Gesellschafterversammlung ist in diesem Jahr im schriftlichen Verfahren vorgesehen.

Hamburg, im Oktober 2015

Die Geschäftsführungen der  
MS "Amadagio" GmbH & Co. KG  
MS "Amalegro" GmbH & Co. KG



**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG,  
Hamburg**

**Jahresabschluss**

**zum**

**31. Dezember 2014**

**- Testatsexemplar -**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 02. September 2015

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler  
Wirtschaftsprüfer



**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2014**

---

	<u>EUR</u>	<u>2013 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.453.652,49	1.445
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.246,44	142
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.882,00	640
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	283.633,45	139
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>381.809,32</u>	<u>510</u>
<b>6. Jahresüberschuss</b>	157.574,16	298
7. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>-157.574,16</u>	<u>-298</u>
<b>8. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG**  
**Hamburg**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2014**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**1. Anlagevermögen**

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

**2. Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

**3. Eigenkapital**

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

#### 4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Abschlussstichtag in Höhe von TEUR 43 (Vj.: TEUR 44).

#### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 9 (Vj.: TEUR 142), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 9 (Vj.: TEUR 136).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 162 (Vj.: TEUR 4), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 156 (Vj.: TEUR 4).

#### V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH waren am Bilanzstichtag:

Frau Corina Jansch,	Kauffrau, Banzkow,
Alexander Markovski,	Diplom-Ökonom, Hamburg (ab 24. Juni 2015),
Herr Tobias große Holthaus,	Rechtsanwalt, Hamburg (bis 24. Juni 2015).

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung der MS „Amadagio“ GmbH & Co. KG ausgeschlossen. Die Geschäftsführung obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin, der Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg und Herrn Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2012 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner,	Finanzdienstleister, Massing (Vorsitzender)
Peter Bretzger,	Rechtsanwalt u. vereidigter Buchprüfer, Heidenheim, (stellvertretender Vorsitzender)
Hannes Thiede,	Schiffahrtskaufmann, Hamburg.

Hamburg, 29. Juni 2015

Corina Jansch  
Geschäftsführerin

Alexander Markovski  
Geschäftsführer

**MS "Amadagio" GmbH & Co. KG, Hamburg**

1.1.2014 EUR	Anschaffungskosten		1.1.2014		Kumulierte Zugänge		31.12.2014		31.12.2014		Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
11.517.873,50	0,00	0,00	11.517.873,50	0,00	2.772.822,50	639.882,00	0,00	3.412.704,50	8.105.169,00	8.745		

**Entwicklung des Anlagevermögens**

**Sachanlagen**

Flusschiff

**Verbindlichkeiten**

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

Insgesamt EUR	bis 1 Jahr		davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre		über 5 Jahre		davon gesichert:	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	durch: EUR
7.782.886,75 ( 8.190.138,59 )	534.750,37 ( 558.166,12 )	2.379.381,01 ( 2.205.088,11 )	4.868.755,37 ( 5.426.884,36 )	7.782.886,75 * ( 8.190.138,59 )				
3.027,75 ( 803,25 )	3.027,75 ( 803,25 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )					
43.246,16 ( 44.481,30 )	43.246,16 ( 44.481,30 )	0,00 ( 0,00 )	0,00 ( 0,00 )					
7.829.160,66 ( 8.235.423,14 )	581.024,28 ( 603.450,67 )	2.379.381,01 ( 2.205.088,11 )	4.868.755,37 ( 5.426.884,36 )					

- \* als Sicherheiten wurden bestellt:
- Schiffhypothekendarlehen
  - Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
  - Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery

**MS "Amalegro" GmbH & Co. KG  
Hamburg**

**Jahresabschluss**

**zum**

**31. Dezember 2014**

**- Testatsexemplar -**

## **BESTÄTIGUNGSVERMERK**

An die MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2014 bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 02. September 2015

CERTIS GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dierk Hanfland  
Wirtschaftsprüfer

gez. Thomas Keßler  
Wirtschaftsprüfer



**MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2014**

---

	<u>EUR</u>	<u>2013 TEUR</u>
1. Umsatzerlöse	1.454.054,01	1.445
2. Sonstige betriebliche Erträge	9.713,62	142
3. Abschreibungen auf Sachanlagen	639.882,00	640
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen	283.072,13	139
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>378.535,94</u>	<u>506</u>
<b>6. Jahresüberschuss</b>	162.277,56	302
7. Gutschrift auf Kapitalkonten	<u>-162.277,56</u>	<u>-302</u>
<b>8. Ergebnis nach Verwendungsrechnung</b>	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0</u></u>

**MS "Amalegro" GmbH & Co. KG**  
**Hamburg**  
**Anhang für das Geschäftsjahr 2014**

**I. ALLGEMEINE ANGABEN ZUM JAHRESABSCHLUSS**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des dritten Buches des HGB aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt.

Von den Erleichterungen für kleine Gesellschaften gemäß § 288 i.V.m. § 267 Abs. 1 HGB wurde Gebrauch gemacht.

**II. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Die Bewertung erfolgte unter der Annahme der Fortführung der Gesellschaft (**Going-Concern-Prinzip**).

Das **Sachanlagevermögen** wurde zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen, bilanziert.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** sowie die liquiden Mittel wurden zu Nominalwerten angesetzt. Liquide Mittel in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

Die **Rückstellungen** berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und wurden unter Berücksichtigung der voraussichtlichen Inanspruchnahme in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit den Erfüllungsbeträgen angesetzt. Verbindlichkeiten in Fremdwährung wurden nach § 256a HGB zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag von EUR/CHF 1,2024 umgerechnet.

**III. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ**

**1. Anlagevermögen**

Das Schiff wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibung erfolgt linear über eine Nutzungsdauer von 18 Jahren.

**2. Umlaufvermögen**

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben sämtlich, ebenso wie im Vorjahr, eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Forderungen gegen Gesellschafter bestehen zum Abschlussstichtag nicht.

**3. Eigenkapital**

Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 74 wieder auf.

#### 4. Verbindlichkeiten

Die Fristigkeiten und Besicherungen der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel dargestellt, der dem Anhang beigelegt ist.

#### IV. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Kursgewinne in Höhe von TEUR 10 (Vj.: TEUR 142), davon Kursgewinne aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 10 (Vj.: TEUR 136).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten Kursverluste in Höhe von TEUR 162 (Vj.: TEUR 4), davon Kursverluste aus der Jahresendbewertung in Höhe von TEUR 155 (Vj.: TEUR 4).

#### V. SONSTIGE ANGABEN

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH, Hamburg, mit einem Stammkapital von EUR 25.000,-. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichtes Hamburg unter der Nummer HRB 104389 eingetragen und hat keine Kapitaleinlage zu leisten.

Geschäftsführer der Verwaltungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH waren bzw. sind:

Frau Corina Jansch,	Kauffrau, Banzkow,
Alexander Markovski,	Diplom-Ökonom, Hamburg (ab 24. Juni 2015),
Herr Tobias große Holthaus,	Rechtsanwalt, Hamburg (bis 24. Juni 2015).

Die persönlich haftende Gesellschafterin ist von der Geschäftsführung der MS „Amalegro“ GmbH & Co. KG ausgeschlossen. Die Geschäftsführung obliegt der geschäftsführenden Kommanditistin, der Geschäftsführungsgesellschaft Flussfahrt 11 mbH. Diese wird vertreten durch ihre Geschäftsführer Herrn Helge Grammerstorf, Kaufmann, Hamburg und Herrn Helge Janßen, Geschäftsführer der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg.

Die Gesellschaft hat seit dem Jahr 2012 einen Beirat, der sich aus folgenden Personen zusammensetzt:

Alexander Baumgartner,	Finanzdienstleister, Massing, (Vorsitzender)
Peter Bretzger,	Rechtsanwalt u. vereidigter Buchprüfer, Heidenheim, (stellvertretender Vorsitzender)
Hannes Thiede,	Schiffahrtskaufmann, Hamburg.

Hamburg, 29. Juni 2015

  
Corina Jansch  
Geschäftsführerin

  
Alexander Markovski  
Geschäftsführer

## MS "Amalegro" GmbH & Co. KG, Hamburg

1.1.2014 EUR	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2014		Kumulierte Zugänge		Abgänge		31.12.2014		Buchwerte	
	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	1.1.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2014 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR
11.517.863,50	0,00	0,00	0,00	0,00	11.517.863,50		2.772.822,50	639.881,00	0,00	3.412.703,50		8.105.160,00		8.745

### Entwicklung des Anlagevermögens

#### Sachanlagen

Flussschiff

#### Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

Insgesamt EUR	davon Restlaufzeit			davon gesichert:	
	bis 1 Jahr EUR	1 bis 5 Jahre EUR	über 5 Jahre EUR	EUR	durch: EUR
7.785.094,33	535.385,35	2.381.074,18	4.868.634,80	7.785.094,33	*
( 8.193.037,35 )	( 559.042,80 )	( 2.208.075,13 )	( 5.425.919,42 )	( 8.193.037,35 )	
3.117,00	3.117,00	0,00	0,00		
( 952,00 )	( 952,00 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
43.258,11	43.258,11	0,00	0,00		
( 42.680,07 )	( 42.680,07 )	( 0,00 )	( 0,00 )		
7.831.469,44	581.760,46	2.381.074,18	4.868.634,80		
( 8.236.669,42 )	( 602.674,87 )	( 2.208.075,13 )	( 5.425.919,42 )		

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

\* als Sicherheiten wurden bestellt:

- Schiffshypothekendarlehen
- Abtretung der Einnahmen aus Bareboat Charter
- Abtretung Versicherungsansprüche Hull & Machinery



KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT

Leitfigur der HAMBURGISCHEN SEEHANDLUNG ist Friedrich der Große, der die Geschäftsidee einer „Seehandlung“ als erster in die Tat umsetzte und 1772 die Preußische Seehandlung gründete. Das Einzigartige am damaligen Unternehmen war es, unter einem gemeinsamen Dach Handelsschiffahrt zu betreiben und als Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel zu beschaffen. Die Idee der unternehmerischen Beteiligung an großen Investitions-Projekten hat sich bewährt und als äußerst erfolgreich erwiesen: Kaufleute schließen sich zusammen, bauen und betreiben ein Schiff und teilen die Chancen und Risiken. Darauf basiert die Idee unserer Schiffsfonds.

In den zwei Jahrhunderten seit damals haben sich die Interpretation und die unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung weiterentwickelt. Heute konzentriert sich die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG auf die Emission von unternehmerischen Beteiligungen – vor allem Schiffsfonds und deren Management.

Ihre Geschäftspartner sind private Geldanleger, Reedereien, Banken und Anlageberater. Die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG gehört zur Reederei F. Laeisz Gruppe, die seit 1824 in der Schifffahrt tätig ist.

Vor diesem Hintergrund haben die HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schifffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Somit wird eine besonders knappe Ressource der Volkswirtschaft, nämlich das unternehmerische Engagement unserer Anleger, belohnt.



KAPITAL IN TREUEN HÄNDEN

Die HT Hamburgische Treuhandlung GmbH ist Ihr Partner bei jüngeren Beteiligungen der SEEHANDLUNGs-Gruppe. Wir sind als Treuhänder für die Investoren der Gruppe tätig und sind von der Beteiligungsgesellschaft beauftragt, uns um die Verwaltung ihrer Vermögensanlage zu kümmern; beispielsweise führen wir die Kapitalkonten der Investoren, verteilen die steuerlichen Ergebnisse und übernehmen die Auszahlungen an die Anleger.

Durch unsere räumliche und personelle Nähe zum Emissionshaus und den einzelnen Investitionsgesellschaften können wir alle auftretenden Fragen schnell und kompetent beantworten und somit im Kundensinne handeln.

Große Erfahrung in diesem Geschäftszweig und diese effiziente Organisation sind Voraussetzung für die große Kundennähe, die für unsere Gruppe typisch ist.



Hamburgische Seehandlung  
Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG  
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg  
info@seehandlung.de · www.seehandlung.de



HT Hamburgische Treuhandlung GmbH  
Brodschangen 3-5 · 20457 Hamburg  
info@treuhandlung.de · www.treuhandlung.de